

Kurzbericht der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20.07.2022

TOP 1

Blutspende Ehrungen

Der Blutspendedienst Baden – Württemberg / Hessen informiert jährlich vor den Sommerferien über die anstehenden Blutspende Ehrungen. Im Zeitraum vom 01.06.2021 bis 31.05.2022 haben 5 Mitbürgerinnen und Mitbürger zwischen 10 – und 50-mal freiwillig und unentgeltlich Blut gespendet.

In der Gemeinderatssitzung konnte der Vorsitzende Bernd Alf für 50 geleistete Blutspenden ehren und einen Geschenkkorb als Dank und Anerkennung der Gemeinde Dautmergen überreichen. Bürgermeister Lippus bedankte sich bei Bernd Alf für diesen hervorragenden Dienst zur Rettung und Genesung kranker Mitmenschen. Die weiteren vier Personen werden in der nächsten Gemeinderatssitzung nach der Sommerpause, im September, geehrt.



TOP 2

5. Änderung Bebauungsplan „Ob den Gärten“ – Vorhabensbezogene Änderung Flst. 1821/10

- a.) Aufstellungsbeschluss
- b.) Beratung des Entwurfs
- c.) Auslegungsbeschluss

Nach umfänglicher Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die 5. Änderung des Bebauungsplanes „Ob Gärten“. Die Änderung im vereinfachten Verfahren betrifft ausschließlich das im Schwalbenweg befindliche Baugrundstück 1821/10 mit Neufestsetzung der Erdgeschoss-Fußbodenhöhe (EFH). Der Entscheidung des Gremiums lag dabei zugrunde, dass eine verbesserte Bebauungsmöglichkeit des Grundstücks ermöglicht wird und dass für das Nachbargrundstück keine Verschlechterung / keine Benachteiligung gegenüber den bisherigen Festsetzungen im Bebauungsplan auftreten.

Bzgl. des Aufstellungs- und Auslegungsbeschlusses wird auf die öffentliche Bekanntmachung an anderer Stelle dieses Mitteilungsblattes verweisen.

TOP 3

Bauangelegenheiten

- a.) Neubau eines Carports Meisenstraße 15
- b.) Neubau Wohnhaus Schwalbenweg Flst.1821/10

Dem Bauvorhaben zum Neubaues eines doppelten Carports auf dem Grundstück Meisenstraße 15 erteilte der Gemeinderat das erforderliche gemeindliche Einvernehmen, nachdem die vorgelegten Planunterlagen alle Vorgaben des Bebauungsplanes einhalten.

Bzgl. der Bebauung des Grundstücks 1821/10 – Schwalbenweg erfolgte die Absetzung der Beratung, nachdem die Bauherrschaft die Planunterlagen noch nicht vorgelegt hat.

TOP 4

Kindergarten Dotternhausen

hier: Neufassung der Nutzungsvereinbarung zwischen Dautmergen und Dotternhausen

Seit dem 01.03.1978 besuchen die Dautmerger Kindergarten-Kinder die Einrichtung in Dotternhausen; bzgl. der Nutzung besteht eine öffentlich – rechtliche Vereinbarung über die Beteiligung der Gemeinde Dautmergen an den Betriebskosten.

Diese Vereinbarung war bislang jeweils auf 3 Jahre befristet, seit einiger Zeit abgelaufen und beinhaltete lediglich die Aufnahme von Kindern über 3 Jahren.

Der nun erarbeitete Entwurf sieht eine Aufnahme von Kindergartenkindern sowohl über 3 Jahren als auch unter 3 Jahren vor und beinhaltet eine unbefristete Laufzeit. Bei der vorgesehenen Kündigungsfrist von bislang 1 Jahr gemäß § 6 der Vereinbarung beschloss der Gemeinderat eine 2-jährige Kündigungsfrist. Dieser Modifizierung lag ausschließlich der Umstand zugrunde, dass bei einer möglichen Kündigung (von der in keiner Weise auszugehen sein dürfte) die Gemeinde Dautmergen ein ausreichendes Zeitfenster zur Neuorientierung haben müsste, was bei einer 1 – jährigen Kündigungsfrist, nach Ansicht des Gremiums, nicht gegeben wäre.

Dieser Entwurf bedarf nun noch der Zustimmung des Gemeinderats Dotternhausen sowie der Genehmigung der Kommunalaufsicht mit anschließender öffentlicher Bekanntmachung im gemeinsamen Mitteilungsblatt.

Sowohl Gemeinderat wie Bürgermeister bedankten sich bei der Gemeinde Dotternhausen für das gute und kollegiale Miteinander in verschiedenen Bereichen der kommunalen Zusammenarbeit.

TOP 5

Ausgleichsstockantragsverfahren 2022

hier: Entscheidung des Verteilerausschusses beim Regierungspräsidium Tübingen vom 07.07.2022 betreffend Zuschussantragstellung der Gemeinde in Sachen Breitband

Der Gemeinderat hat sich bei der Breitbanderschließung darauf verständigt, dass das gesamte Gemeindegebiet mit Glasfaser erschlossen wird; der 1. und 2. Bauabschnitt zzgl. dem „Einblasen“ des Glasfasers in alle erschlossenen Gebäude dieser beiden Abschnitte steht unmittelbar vor dem Abschluss und nunmehr soll die Umsetzungen der Resterschließung erfolgen.

Hierzu beantragte die Gemeinde einen zusätzlichen Zuschuss aus den Ausgleichsstockmitteln über 50.000 €, wobei wir mit 40.000 € Zuschuss sehr gut bedient worden sind. Ein Fachförderzuschuss des Bundes über vorläufig 350.259,00 € liegt bereits vor und beim Land Baden – Württemberg wurde eine weitere Co-Finanzierung über rd. 175.000 € beantragt.

Die Gemeinde kann nun die Ausschreibung der Ing. Leistungen und darauf folgend, den späteren Tiefbauarbeiten, aufnehmen, wobei hierzu der Gemeinderat nach der Sommerpause die erforderlichen Beschlüsse zu fassen hat. Wenn alles planmäßig verläuft dürfte das gesamte Gemeindegebiet Ende 2023 bzw. spätestens Mitte 2024 mit Glasfaser erschlossen sein.

Die betroffenen Grundstückseigentümer, die im Bereich der letzten Bauphase liegen, werden zu gegebenen Zeitpunkt informiert.

TOP 6

KSK – Absetzgelände „Waldhof“

hier: Bekanntgabe Stellungnahme des Staatsministeriums

Die Gemeinde Dautmergen hat sich mit Schreiben vom 01.06.2022 an das Staatsministerium gewendet und eine klare Aussage zum geplanten Absetzgelände „Waldhof“, im Hinblick auf die Standortauswahl, eingefordert. Ebenso wurden klare Angaben zur maximalen Lärmbelastigung angefragt.

Mit dem wenig aussagekräftigen Antwortschreiben von Herrn Staatsminister Dr. Stegmann vom 15.06.2022 konnte sich das Gremium in keiner Weise „anfreunden“. Das Schreiben enthält keinerlei Angaben zu den angefragten Themen und verweist wiederholt auf das durchzuführende Genehmigungsverfahren, welches sich im „Anfangsstadium“ befände und daher keine weiteren Erkenntnisse vorliegen würden. Seitens des Staatsministeriums wird um weitere Geduld gebeten und auf einen noch zu terminierenden Scoping - Termin verwiesen.

Das Gremium zeigte sich diesbezüglich „verärgert“, da die angefragten Punkte eindeutig durch das Ministerium beantwortet werden könnten und beauftragte die Verwaltung die angefragte und ausstehende Beantwortung beim Staatsministerium erneut einzufordern.

TOP 7

Anfragen, Bekanntgaben und Verschiedenes

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass das Landratsamt Zollernalbkreis den „Roten Punkt“ gegenüber der Deutschen Funkturm erteilt hat. Insoweit kann nun mit den Bauarbeiten zur Erstellung des Schleuderbetonmasts im Gewann Reutele begonnen werden.

Entsprechend dem vorgegebenen Zeitfenster dürfte der Mast bis Ende 2022 gebaut und in Betrieb genommen sein.